

MAY 20, 1999

Zu „Die Welt der stillen Poeten“, Die Märkische, 9. 1.

Heimische Verlage helfen

Ergänzend zu dem oben genannten Artikel über märkische Autoren, die ihre Bücher auf eigene Kosten drucken lassen, sei mitgeteilt, daß solche Dienstleistung auch (fast) alle heimischen brandenburgischen Verlage gern ausführen. Gegenüber den mit hohem Werbebudget arbeitenden sogenannten Autoren-Verlagen noch mit dem Vorteil, daß solche Bücher nach Vorkasse dem Autor eben nicht nur vor die Haustür gestellt, sondern – so das nötig ist – auch mit redaktioneller Betreuung entstehen und bei allgemeinem Interesse des Inhalts auch in den Buchhandels-Vertrieb mitgenommen werden. Da-

mit besteht aber überhaupt erst die Chance, daß aus einem selbstbezahlten Buch bei entsprechender „Zündung“ ein honoriertes und – das Phänomen bleibt unerklärlich – ein bleibendes Buch wird.

Daß mit solchen wichtigen Brotaufgaben schließlich heimische Arbeitsplätze gesichert und letztlich auch noch „normale“ Verlagsproduktionen ermöglicht werden, sei – obwohl das einsichtlich ist – dem Laien noch ausdrücklich vor Augen geführt.

*Dr. Klaus-Peter Anders,
Wilhelmshorst,
Arbeitsgemeinschaft
Brandenburgischer
Buchverlage*